

**Der kneiphöf'sche Bürgermeister und Tribunalrat Johann Schimmelpfennig (\* 1604, † 1669) war einer der bedeutendsten und reichsten Männer des damaligen Königsberg, Pfandinhaber der Ämter Georgenburg und Salau und Besitzer von Moditten, Lawsken, Kasebalk, Allenau, Wickbold und Selnicken, die alle im Umkreis der Stadt lagen. 1635 hatte er 15.000 Gulden zum Bau der Haberberger Kirche geschenkt, war einer der größten Wohltäter der Stadt (viermal jährlich ließ er alle Armen der Stadt speisen, wöchentlich alle Paupers des kneiphöf'schen Pauperhauses in seiner Wohnung bewirten, wie er auch öfter die Lehrer der Domschule zu sich einlud).- Im Juli 1635 bewirtete er den polnischen König Wladislaw mit dessen Hofstaat von 1.000 Personen in seinem Hause.**

**In der Südfront steckte eine französische Geschützkugel, vom Bombardement der Stadt am 14. Juni 1807 herrührend.**